

Outline-Kommunikation Nr. 7

In der letzten Outline-Kommunikation vom 25. Juli 2017 konnten wir Sie über den erfolgreichen Start des produktiven Pilotbetriebes informieren.

Der produktive Pilotbetrieb Phase 1 hat gezeigt, dass das interaktive SHIP Meldesystem (inkl. Central Services) als auch die administrative Abwicklung von stationären Behandlungsfällen mit den definierten fachlichen SHIP Prozess- und Meldungsstandards funktioniert.

Zudem konnten bereits diverse wertvolle Erfahrungen gesammelt werden, welche in die Weiterentwicklung der fachlichen und technischen SHIP Standards (Version 1.0 und folgende) sowie den weiteren Aufbau des fachlichen und technischen Betriebes einfließen.

Nachfolgend ein paar kurze Statements von beteiligten Pilotpartnern:

„Für uns ist der SHIP Prozess ein enormer Gewinn und der Kostensicherungsprozess wird transparent.“

Ueli Leiser, Leiter Patientenadministration, Solothurner Spitäler AG

„Unsere ersten Erfahrungen aus dem produktiven Pilotbetrieb sind positiv. Die Meldungstexte sind einwandfrei und können mittels SHIP RAC¹ einfach bearbeitet werden. Wir sind zuversichtlich, durch Integration des SHIP-Connectors in unsere Kernsysteme, einen grossen Teil der Meldungen automatisiert abwickeln zu können.“

Tanja Bucher, Projektleiterin, Visana Services AG

„Mit der Dezentralisierung der Fallbearbeitung in unserem zuständigen Kundenservicecenter konnten wir erste Feedbacks zur Praktikabilität der Prozesse von den Mitarbeitenden einholen, welche sich im Tagesgeschäft befinden. Mit Hilfe einer schriftlichen Dokumentation und einer kurzen Anleitung im System konnte die Sachbearbeiterin die Fälle problemlos selbständig bearbeiten. Ihr Feedback war abgesehen der mangelnden Übersichtlichkeit im SHIP RAC sehr positiv. Besonders positiv erwähnte sie die Vereinheitlichung der Informationen, die zeitnahen Statusinformationen und die somit verbesserte Qualität der Informationen.“

Kathrin Schüpbach, Projektleiterin, Helsana Versicherungen AG

In der produktiven Pilotbetrieb Phase 2 ab Mitte September bis Ende November 2017 wird es nun darum gehen, den produktiven Pilotbetrieb auf weitere Pilotpartner auszudehnen und alle fachlichen Szenarien im Pilotumfang mit einer repräsentativen Menge an produktiven Behandlungsfällen durchzuführen, damit der „Fachliche PoC“ erbracht werden kann.

Im Teilprojekt „Vorbereitung Einführung SHIP Standards Version 1.0“ konnte das Integrationskonzept mit den potentiellen Integratoren der Pilotpartner besprochen werden. Die Erkenntnisse fließen nun in die Entwicklung der SHIP Connector Version 1.0 ein.

¹ Reference Application Client

Die offizielle Bereitstellung der SHIP Connector Version 1.0 erfolgt voraussichtlich zu Beginn des ersten Quartals 2018 als frei verfügbarer offener Standard für alle interessierten ICT-Anbieter.

Im Teilprojekt „Vorstudien weitere Prozess Standards“ konnten die Ist-Situations-Analysen in allen geplanten Bereichen (Spital stationär und ambulant, Spitex und Pflegeheime) durchgeführt werden. Die Soll-Prozess Workshops folgen im 4. Quartal 2017.

Im Dezember 2017 werden wir Sie in der Outline-Kommunikation Nr. 8 über den Abschluss der Pilotbetrieb Phase 2, die Einführung der SHIP Standards Version 1.0 für den produktiven Normalbetrieb ab 2018 sowie die Umsetzung von weiteren Prozess Standards im 2018 informieren.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen zum Projekt unter ekarus@sasis.ch.

SASIS AG

www.sasis.ch / www.ekarus.ch

eKARUS einfach erklärt: <http://www.ekarus.ch/ekarus-einfach-erklart/>